

Statusbericht Projekt „Großer Eigenbetrieb“

Zusammenschluss des Grünflächenamtes und der ELW

Gesamtstatus des Projektes Stand: 24. April 2025	
--	---

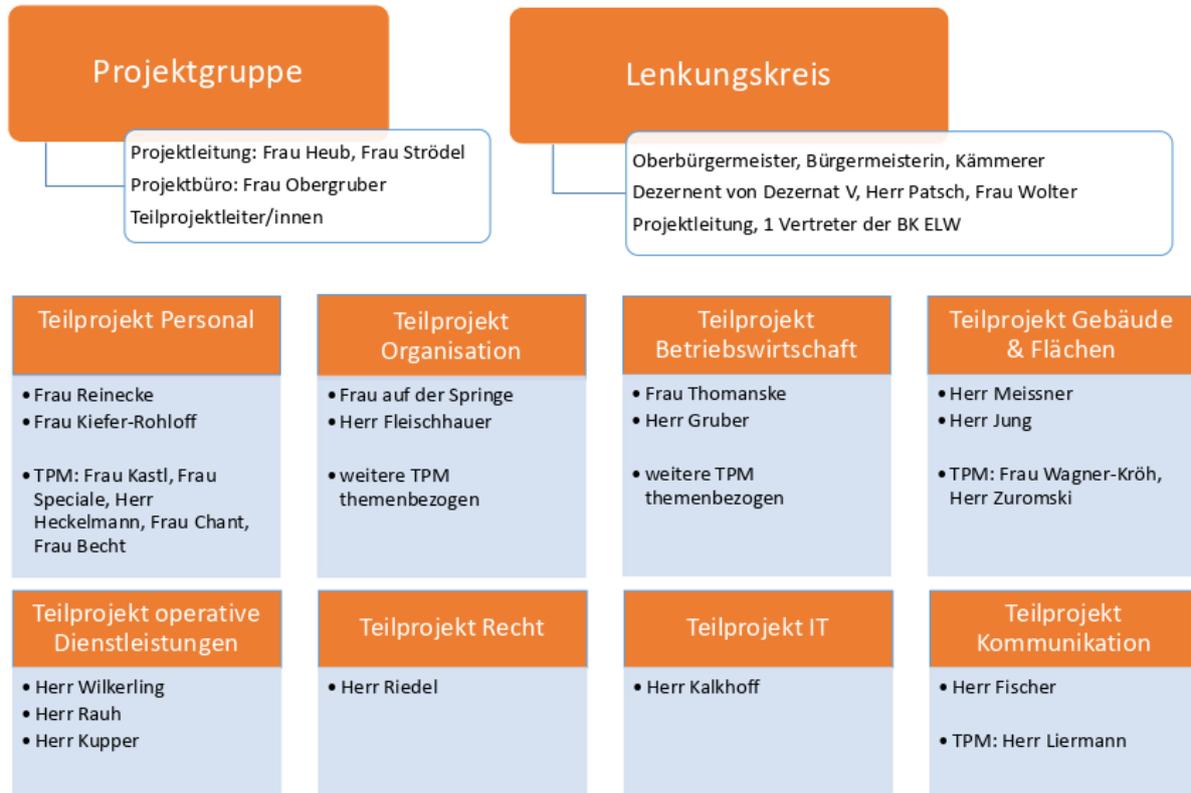
1. Rückblick

Nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über wesentliche Projektaktivitäten / Termine vom Projektstart im Januar bis heute (24. April 2025).

Termin & Datum	Teilnehmerkreis	Gegenstand / Wesentliche Inhalte
Kick-Off Teilprojekte am 20. & 21.02.2025	Teilprojektleitungen, Projektgruppe, Amts- und Betriebsleitung	Festlegung der organisatorischen Regelungen (Sitzungsrhythmus, Zusammensetzung der Teilprojektmitglieder/-innen), Definition der Arbeitspakete je Teilprojekt, Entwicklung einer belastbaren Planung aus der Grobmeilensteinplanung
Kick-Off Interessenvertretungen am 27.02.2025	Vertreter/innen des Gesamtpersonalrates, der Gesamtschwerbehindertenvertretung, der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der LHW, der Interessenvertretungen von ELW und 67, Amts- und Betriebsleitung, Projektgruppe	Information über die Projektstruktur und die Projektbeteiligten, Abstimmung über Art und Umfang der Projektkommunikation
Kick-Off Steuerungsgruppe auf Dezernatsebene am 07.03.2025	Dezernat II und Dezernat V sowie die Projektleitung	Information über die Projektstruktur und die Projektbeteiligten, Entwicklung einer belastbaren Planung aus der Grobmeilensteinplanung, Abstimmung über Art und Umfang der Projektkommunikation
Gemeinsamer Kick-Off der ämterübergreifenden Arbeitsgruppen am 19.03.2025	Leitungen/Mitglieder aus den Fachämtern 11, 14, 15, 20, 21, Leitungen/Mitglieder der Teilprojekte Personal, Betriebswirtschaft, Operative Dienstleistungen, Recht, IT und Kommunikation, Amts- und Betriebsleitung, Projektgruppe	Festlegung der organisatorischen Regelungen zur Organisation der ämterübergreifenden AG wie z. B. sechs bis achtwöchige Statustermine mit Teilnahme der Projektleitung

2. Projektstruktur

Das Organigramm veranschaulicht den Aufbau des **Kernprojektteams** sowie des **Lenkungskeises**.



Verstärkt wird das Kernprojektteam durch die **ämterübergreifenden Arbeitsgruppen (AG)**. Diese arbeiten, je nach Themengebiet, mit unterschiedlichen Teilprojekten zusammen; bspw. AG Finanzen mit dem Teilprojekt (TP) Betriebswirtschaft.

Ferner unterstützt die **Steuerungsgruppe auf Dezernatsebene** das Kernprojektteam.

Ämterübergreifende Arbeitsgruppen

Am 19.03.2025 fand der Kick-Off für die ämterübergreifenden Arbeitsgruppen statt. Hierzu wurden Ansprechpartner/-innen der Ämter 11, 14, 15, 20, 21 sowie das Dezernat II eingeladen. Die ämterübergreifenden Arbeitsgruppen treffen sich ca. alle 8 Wochen um die Themen, die die Teilprojektgruppen in der Zwischenzeit erarbeitet haben (z. B. Stellenplan, Stadtanteil, Integration zweier IT-Landschaften) für den Zusammenschluss zu besprechen.

Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe auf Dezernatsebene

Für die dezernatsübergreifende Steuerung findet ein regelmäßiger Austauschtermin (alle 4 Wochen) mit dem Dezernat II, Dezernat V und der Projektleitung statt. Hier werden strategische Themen die das Projekt betreffen besprochen und das weitere Vorgehen festgelegt.

Meilensteinplanung

Die Meilensteinplanung ist dem Statusbericht als Anhang beigefügt.

Zusammenführung beider Werkstätten

Der Meilenstein „Zusammenführung beider Werkstätten“ wird nicht zum 01.07.2025 abgeschlossen. Mit einer Fertigstellung ist voraussichtlich im 4. Quartal 2025 zu rechnen. Dies hat den folgenden Hintergrund:

Bei einer Begehung der aktuellen Werkstattflächen der ELW wurde festgestellt, dass für die Integration der Schreinerei 67 noch geeignete Flächen gefunden werden müssen. Die Schreinerei benötigt eine Räumlichkeit in der z. B. die Absauganlage integriert werden kann. Hauptverantwortlich für den Meilenstein ist das Teilprojekt 4 Operative Dienstleistungen. Maßgeblich unterstützt wird es vom Teilprojekt 3 Gebäude und Flächen.

Neben den Themen Fläche für die Schreinerei, müssen die Themen wie z. B. Lagerflächen, Arbeitsschutz (i. V. mit 11-S), Brandschutz, IT etc. bearbeitet werden, bevor eine Integration stattfinden kann.

Die offenen Punkte werden sukzessive abgearbeitet und das Ergebnis dem Gesamtpersonalrat zur Mitbestimmung vorgelegt.

Die betroffenen Mitarbeiter sowie die Interessenvertreter werden regelmäßig über den Sachstand informiert und sind mit Vertretern im Projekt „Zusammenführung der Werkstätten“ beteiligt.

Wesentliche Projektrisiken

Nr.	Risiko	Eintrittswahrscheinlichkeit	Schadenhöhe	Gegenmaßnahmen
A	Verlust von Fachkräften	Niedrig	Niedrig	Gezielte Kommunikation und Einbindung der Mitarbeitenden in den Change-Prozess; enger Kontakt zu wichtigen Fach- und Führungskräften; Aufbau eines Wissensmanagements und Fortentwicklung der Dokumentation von Kern-Prozessen in den Organisationseinheiten
B	Ausfall von Schlüsselpersonen im Projektverlauf	Mittel	Mittel	Schaffung von Redundanzen in der Besetzung der Projekt- und Teilprojektleitungen (paritätische Doppelbesetzung)
C	Verzögerungen im Projektverlauf	Mittel	Mittel	Überwachung des Projektverlaufs; monatliche Aktualisierung der Meilensteinpläne und Aktivitätenlisten der Teilprojekte bzw. Arbeitsgruppen; bei sich abzeichnenden Verzögerungen schnelle Information der Entscheidungsträger, um zeitnah reagieren zu können
D	Ressourcenknappheit, insbesondere durch konkurrierende Projekte / Überforderung der bestehenden Organisation/en	Niedrig	Mittel	Koordination der Aufgabenpakete mit bereits bestehenden Projektvorhaben; Priorisierung von Arbeitspaketen; Einholung externer Unterstützung
E	Finanzielle Ausgestaltung	Mittel	Hoch	Engmaschige Abstimmung mit 20 zur Findung der für den Stadtkonzern insgesamt besten Finanzierungsstrategie

Die Kombination aus Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenhöhe ergibt den gewichteten Wert der jeweiligen Risiken und veranschaulicht deren Auswirkung auf das Gesamtprojekt.



Unterstützung durch externe Beratungsunternehmen

Die Umsetzung des Zusammenschlusses wird durch externe Strategie- und Managementberatungsunternehmen begleitet. Der **Change-Prozess** bspw. wird aktuell durch die Fa. GOLL Consulting, welche bereits in der Projektphase vor der Beschlussfassung das Projektteam betreut hat, unterstützt.

Projektkosten

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt lassen sich weder die Kosten noch die personellen Ressourcen für das ganze Projekt verlässlich beziffern.

Sobald konkrete Beratungsaufträge vergeben sind, wird das Projektkostencontrolling Bestandteil des Projektstatusberichtes.

Wesentliche (andere) Projekte in den beiden Organisationseinheiten

Die ELW haben die **Transformation von SAP R/3 hin zu SAP S/4-HANA** erfolgreich umgesetzt, seit dem 1. April 2025 läuft das „neue“ SAP.

Die Stadtentwässerung der ELW (Hauptklärwerk und das Klärwerk Biebrich) gelten ab dem 01.04.2025 als kritische Infrastruktur (vgl. Anhang 2, Ziffer 2.2.1 BSI-KritisV). Vom 10. bis 14. November 2025 findet das **Audit** für die Erfüllung der Vorgaben des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) statt.

Im Februar 2025 wurde von der LHW und dem RTK die „B2P Bio2Power GmbH“ zum Bau und Betrieb einer Bioabfallvergärungsanlage gegründet. Die erste Ausschreibungsphase zur Planung der Anlage hat bereits begonnen und es werden aktuell Abstimmungsgespräche zur Finanzierung des Projekts mit verschiedenen Kreditinstituten geführt.

Das Projekt Friedhofsentwicklungsplanung (FEP) wurde mit einer externen Beratungsfirma gestartet. Hierbei wird ein Zielbild bzw. Zielbilder für alle Wiesbadener Friedhöfe, mit daraus abgeleiteten Aufgaben- und Maßnahmenkatalogen, generiert. Eine Strategie für den Umgang mit sinkenden Flächenbedarfen und den sich wandelnden Bestattungsverhalten wird erarbeitet. Ebenso werden Grundlagen und Begründungen für Gebührenanpassungen abgeleitet, sowie eine Bedarfsorientierte Bereitstellung von Haushaltsmitteln ableitbar sein (z. B. über eine Grundinvestition pro Fläche).

3. Ausblick

Nächste Schritte/ Themen	Teilnehmerkreis	Gegenstand / Wesentliche Inhalte
Regelmäßige Statustermine mit den Interessenvertretern	Interessenvertretungen	Alle 8 Wochen wird vor Ort ein Statustreffen stattfinden, hier wird über den Stand des Projektes berichtet und die weiteren Schritte erläutert, zusätzlich soll eine Webex-Sprechstunde den Interessenvertretern mit der Projektleitung angeboten werden.
Regelmäßige Austauschtermine mit den anderen Ämtern	Mitarbeitende der ämterübergreifenden Arbeitsgruppen Personal & Organisation, Finanzen, SAP 4 Hana, IT-Infrastruktur und Gebäude und Flächen	Ca. alle 8 Wochen werden die Themen besprochen, die für die Zusammenführung der beiden Organisationseinheiten und den anderen betroffenen Ämtern von Bedeutung sind und vor dem Zusammenschluss geklärt werden müssen.
Projektsteuerungstreffen Dez. II/V und PL	Dezernat II und Dezernat V sowie die Projektleitung	Alle 4 Wochen wird der Projektstand dargestellt und wesentliche strategische Themen besprochen.
Lenkungskreis	Oberbürgermeister, Bürgermeisterin, Dezernat von Dezernat V, Kämmerer, Amtsleitung, Betriebsleitung, Projektleitung, nicht stimmberechtigtes Mitglied der Betriebskommission ELW	Erste Sitzung wird derzeit terminiert.
Zugriff auf die Mitarbeitenden-App der ELW	Alle Mitarbeitende der ELW und 67	Mitarbeitende des Grünflächenamtes und der ELW erhalten im Mai 2025 Zugriff auf eine App (gehostet bei den ELW), die über den Fortgang des Projektes als auch über wesentliche, interessante Vorhaben in beiden Organisationseinheiten informiert. Ferner wird über die bisherige Zusammenarbeit in bestehenden Projekten berichtet.

<p>Informationen an die Mitarbeitenden 67 und ELW</p>	<p>Alle Mitarbeitenden des Amtes 67 und der ELW</p>	<p>Alle Mitarbeitenden werden regelmäßig in Form von Workshops, Infomails, Aushängen/App informiert.</p>
<p>Führungskräfteworkshop</p>	<p>Führungskräfte der ELW und des Amtes 67</p>	<p>Mit externer Beratung ist in Q2/3 2025 ein Führungskräfteworkshop im Rahmen des Change-Prozesses vorgesehen</p>
<p>Namensfindung</p>	<p>Alle Beteiligten</p>	<p>Im 2. Quartal 2025 findet ein Termin mit den Dezernenten zur Abstimmung eines Namensvorschlages statt.</p>
<p>Externe Beratung</p>	<p>Projektgruppe</p>	<p>Die Begleitung des Change-Prozesses erfolgt durch eine externen Beratungsfirma.</p>